

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Straßenumgestaltung Oskar-Jäger-Straße zur Erschließung des DHL-Zentrums

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	10.03.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der vorgelegten Planung für die Oskar-Jäger-Straße zur Erschließung des DHL-Zentrums gemäß Anlage 2 bis 3 zu und beauftragt die Verwaltung, zur Umsetzung der Maßnahme einen Ausbaupvertrag mit dem Investor abzuschließen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:Ausgangslage

Die aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, Region West als Eigentümerin der Fläche „Kontrastwerk“, die westlich der Oskar-Jäger-Straße liegt, möchte die bereits genutzte und vermietete Fläche weiter entwickeln. Im Nordteil der Fläche soll ein DHL-Verteilzentrum angesiedelt werden, welches über eine neue zusätzliche Ein-/Ausfahrt an die Oskar-Jäger-Straße angebunden wird und somit räumlich zum eigentlichen „Kontrastwerk“ getrennt ist. In diesem Zuge ist der Bebauungsplan „Oskar-Jäger-Straße in Köln Ehrenfeld“ Nr. 63460/04 aufgestellt worden, der auch eine weitere Aufsiedlung des „Kontrastwerks“ berücksichtigt.

Verkehrsgutachten

Das zum Bebauungsplan zugehörige Verkehrsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass bei einer vollständigen Aufsiedlung im „Kontrastwerk“ eine Linksabbiegespur auf der Oskar-Jäger-Straße an der bereits vorhanden Ein-/Ausfahrt „Kontrastwerk“ erforderlich ist. Die Linksabbiegespur ist nicht allein für die Ansiedlung des DHL-Verteilzentrums notwendig.

Der Neuverkehr bewirkt auf der Oskar-Jäger-Straße in Höhe des Plangebiets eine Steigerung der Verkehrsmenge von ca. 7 bis 11 %. Der Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/südliche Zufahrt zum Plangebiet weist im Bestand in der Morgenspitze eine gute und in der Abendspitze die ausreichende Qualitätsstufe D auf. Zukünftig kann der Linksabbiegestrom aus der südlichen Oskar-Jäger-Straße in das Plangebiet mit dem bestehenden Ausbau nicht leistungsfähig abgewickelt werden. Daher ist hier die Linksabbiegespur erforderlich.

Planung

Für die Planung des Linksabbiegestreifens ist eine Fahrbahnaufweitung erforderlich. Gleichzeitig ist

die Optimierung der Radverkehrsführung vorgesehen, indem auf der Fahrbahn beidseitig Schutzstreifen für Radfahrer in einer Breite von 1,75 m markiert werden. Diese Maßnahme ist abgestimmt auf die weiterführenden Planungen der Stadt Köln in den Anschlussbereichen. Im Zuge der Straßenumgestaltung wird zusätzlich eine sichere und barrierefreie Querung für Fußgänger über die Oskar-Jäger-Straße angeboten.

Kosten

Die Baukosten betragen nach Kostenberechnung ca. € 333.200,- (brutto) einschließlich Planungskosten. Um die Maßnahme zügig umsetzen zu können, hat sich die aurelis Real Estate GmbH & Co. KG bereit erklärt, die Gesamtkosten in voller Höhe zu übernehmen.

Der Baubeginn ist ab 2014 vorgesehen.

Das Verkehrsgutachten wurde allen Fraktionen vorab per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Anlage 1: Fotos
Anlage 2: Lageplan
Anlage 3: Querprofil